

KW

**Trix & Robert
Haussmann**

10. Februar – 29. April 18

Trix & Robert Haussmann
The Log-O-Rithmic Slide Rule: A Retrospective
10. Februar – 29. April 18
Eröffnung: 9. Februar 18, 19 Uhr

Die KW Institute for Contemporary Art freuen sich, die erste große monographische Ausstellung zum Oeuvre von Trix und Robert Haussmann zu präsentieren, die eine Vielzahl von Projekten aus mehr als 50 Jahren Produktion und Forschung vereint.

Das Architektur- und Design-Duo Trix (*1933 in Chur, CH) und Robert Haussmann (*1931 in Zürich, CH) gehört zu den wohl bedeutendsten Schweizer ArchitektInnen des 20. Jahrhunderts. Ihr vielseitiges Werk reicht von Architektur über Produktdesign wie Möbel und Textilien bis hin zum kreativen Spiel mit Form, Funktion und Sprache. Trix und Robert Haussmann haben während ihrer beruflichen Laufbahn über 650 Projekte gemeinsam realisiert, darunter die legendäre *Da Capo Bar*, *Shopville* im Zürcher Hauptbahnhof, die *Boutique Weinberg*, die bekannte *Kronenhalle Bar* sowie erfolgreiche Experimente künstlerisch und handwerklich gefertigter Möbel. Seit der gemeinsamen Gründung der „Allgemeinen Entwurfsanstalt“ im Jahr 1967 wurden Trix und Robert Haussmann zu Pionieren ihrer Zeit, indem sie fortwährend die Prämissen moderner, kanonischer Ordnung und Ansätze zur spielerischen Umdeutung linguistischer, architekturtheoretischer Dogmen brachen.

Während sie sich dem Diktum „form follows function“ bewusst widersetzen, verfolgen ihre Entwürfe einen



Da Capo Bar im Hauptbahnhof Zürich, 1979–80, Foto: Alfred Hablützel, Courtesy Trix & Robert Haussmann



S-Bahnhof Museumsstrasse, Haupthalle und Passagen, Hauptbahnhof Zürich, Foto: Nick Brändli, Courtesy Trix & Robert Haussmann

manierismo critico (einen „kritischen Manierismus“), der es ihnen erlaubt, Bewährtes und Neuartiges miteinander zu verschmelzen, Kontroversen zu erzeugen und innerhalb dessen mit Ambiguität, Widerspruch und Zufall zu arbeiten. Diese engagierte und zugleich sorgfältige Auseinandersetzung mit ästhetischen Konventionen war stets ihrer Zeit voraus und leistet auch heute noch einen wichtigen Beitrag zum zeitgenössischen Kunst- und Architekturdiskurs.

Im ersten und zweiten Obergeschoss der KW werden Highlights aus dem Privatarchiv von Trix und Robert Haussmann sowie Hauptarbeiten aus der Sammlung des Museums für Gestaltung in Zürich, aus der Privatsammlung Peter Röthlisberger und Beispiele ihrer innenarchitektonischen Designs präsentiert, während im ersten Obergeschoss unter anderem frühe, gemeinsam realisierte Arbeiten aus dem Jahr 1967 gezeigt werden. In diesem Jahr gründeten Trix und Robert Haussmann ihr Büro, die spätere „Allgemeine Entwurfsanstalt Zürich“, und führten in der vom Schweizerischen Werkbund initiierten Aktion *Chair Fun* die Grundsätze des Funktionalismus ad absurdum. Für die Schau von Stuhl-Objekten diverser KünstlerInnen und DesignerInnen entwarfen sie einen leuchtenden, aus Neonröhren geformten „Anti-Chair“, der bei kleinster Belastung in sich zusammenzubrechen drohte.

In den darauffolgenden Jahren bildeten sie in zahlreichen Innenraumgestaltungen ihre individuelle, durch architekturhistorische Zitate und den Einsatz von Illusionismus geprägte Handschrift aus, die sie 1981 im Zuge der Ausstellung *Trix und Robert Haussmann. Manierismo critico* im Studio Marconi in Mailand konsolidierten. Anlässlich dieser Ausstellung stellten sie ihr Konzept eines *kritischen Manierismus* vor, der sich gegen die erstarrte Klassizität in der Architektur richtete. Hierfür entwarfen Trix und Robert Haussmann eine Modellserie sogenannter „Lehrstücke“, die die Grundlage für die Deklination von Gestaltungsprinzipien der Schweizer *Röthlisberger Kollektion* bildeten. Eine Auswahl dieser *Lehrstücke* wird in den KW im zweiten Obergeschoss präsentiert. Als subversives Manifest vermitteln die *Lehrstücke* ihre architektonischen Lehrsätze. Mit dem sprechenden Titel *Lehrstück II: Störung der Form durch die Funktion* wird ein klassizistischer Säulenstumpf zum funktionalen Regal, während das *Lehrstück VII: Ironisch-kritisches Objekt zum Begriff Multifunktion* Stuhl und Musikinstrument zugleich ist.

Um der konformen Ausdrucksarmut ihrer Zeit entgegenzuwirken, entwickelte das Duo 1980 das experimentelle Entwurfsinstrument *The Log-O-Rithmic Slide Rule*, das erstmals anlässlich der Ausstellung im Studio Marconi gezeigt wurde. Wie ein Rechenstab nutzt dieser „Begriffs-Schieber“ das kombinatorische Potential durch das Gegeneinanderbewegen zweier Skalen. In der Adaption von Trix und Robert Haussmann treffen jedoch nicht Ziffern, sondern Wörter, vorwiegend Adjektive aus dem Architekturdiskurs, aufeinander, die sich scheinbar endlos miteinander kombinieren lassen und so fantasievolle Architekturen, Sprachen und Bilder hervorbringen. Der von der Oulipo-Literatur inspirierte Begriffs-Schieber *The Log-O-Rithmic Slide Rule* sollte zum Gebrauch animieren und durch die in einem Akt zufälliger Kombinatorik entstehenden Wortpaare vorherrschende Vorstellungen von Stilvielfalt erweitern.

Für Trix und Robert Haussmann stellen die konzeptionellen Arbeiten stets Werkzeuge im gestaltenden Prozess konkreter Projekte dar. So zeigt die Ausstellung neben architektonischen Entwürfen und Modellen realisierte Projekte wie die Arkaden der *Boutique Weinberg* – Objekte, die sich zwischen Design und Kunst bewegen, sowie die in der zweiten Etage präsentierten Spiegelobjekte wie den *Knopfspiegel* von 1987, der die Wahrnehmung innerhalb der Ausstellungsräume durch illusionistische Verzerrungen irritiert.

Mit Interventionen auf beiden Ausstellungsetagen reagieren die Designerin Inside Outside / Petra Blaisse und die Künstler Liam Gillick und Karl Holmqvist auf das vielseitige Oeuvre von Trix und Robert Haussmann. Blaisse präsentiert ihren goldenen Vorhang *Jubilee in Gold* (2017), der als ausstellungsarchitektonisches

Element den Raum gliedert und mit seiner opulenten Machart die manieristischen Strategien der Haussmannschen Verfremdung gleichsam aufnimmt.

Als künstlerische Umsetzung des Entwurfsinstrumentes *The Log-O-Rithmic Slide Rule* zeigt Karl Holmqvist auf beiden Ausstellungsetagen die Arbeit *Untitled (A LOG-O-RITHMIC SLIDE RULE EXERCISE ...)* (2012), die ähnlich wie Liam Gillicks Kurzgeschichte *Die Befreiung des Hockers* (im englischen Original: *The Liberation of the Stool*) mit dem erotischen Potential der subversiven Neukombinationen von Trix und Robert Haussmann spielt.

In der von Robert Haussmann zeichnerisch illustrierten Kurzgeschichte *Die Befreiung des Hockers* erzählt Gillick von einem Hocker, der deprimiert ist, da er lieber ein Tisch wäre. Der Hocker unterwirft sich den Zwängen der Gesellschaft, bis er durch die Hilfe eines Gestaltungstherapeuten beschließt, „transform“ zu sein. Die Geschichte endet in einer romantischen Gruppensex-Szene unterschiedlicher Möbel.



Ionischer Säulenstumpf, *Lehrstück V: Function Follows Form*, 1978, Modell, Zabrowsky Modellbau, Dumeng Raffainer, Foto: Fred Waldvogel, Courtesy Trix & Robert Haussmann

Begleitprogramm

Kuratorenführung mit Fredi Fischli und Niels Olsen
10. Februar 18, 14 Uhr
Treffpunkt am Counter

*ARCH+ features 70: Trix & Robert Haussmann –
Störung der Form durch die Funktion*
10. Februar 18, 16 Uhr
Studio, 1. Obergeschoss, Vorderhaus
Anlässlich *ARCH+ features 70* sprechen Fredi Fischli
und Niels Olsen mit dem Kurator Oliver Elser und
der Architektin und Autorin Oda Palmke über das Werk
von Trix und Robert Haussmann.

*The Berlin Sessions: Claudia Skoda spricht über
Kunst und Mode in West-Berlin*
28. Februar 18, 19 Uhr
Berlinische Galerie, Eberhard-Roters-Saal,
Alte Jakobstraße 124–128, 10969 Berlin
Im Rahmen von *The Berlin Sessions* spricht
Claudia Skoda über ihre Arbeit als Designerin,
die Schnittstellen zur Bildenden Kunst und ihr Leben
im Berlin der (Vor-)Wendezeit.

KW Institute for Contemporary Art
KUNST-WERKE BERLIN e. V.
Auguststraße 69
10117 Berlin
Tel. +49 30 243459-0
info@kw-berlin.de
kw-berlin.de

Öffnungszeiten

Mittwoch–Montag 11–19 Uhr
Donnerstag 11–21 Uhr
Dienstag geschlossen

Eintrittspreise

8 €, reduziert 6 €
Jahreskarte – KW Lover* 35 €, reduziert 25 €
Kombi-Tageskarte KW / me Collectors Room Berlin
10 €, reduziert 8 €
Freier Eintritt am Donnerstagabend zwischen
18 und 21 Uhr

Führungen

Die KW bieten zu den regulären Öffnungszeiten
kostenfrei moderierte Rundgänge durch die
Ausstellungen an. Für weitere Informationen zu
Gruppenführungen (ab 10 Personen) kontaktieren
Sie bitte Katja Zeidler unter kaz@kw-berlin.de
oder telefonisch: +49 30 243459-41.

The Liberation of the Stool
Eine Lesung von Liam Gillick
29. April 18, 16 Uhr
Innenhof der KW

Impressum

Direktor: Krist Gruijthuisen
Kuratoren: Fredi Fischli und Niels Olsen,
gta Ausstellungen, ETH Zürich
Assistenzkuratorin and Projektmanagement:
Cathrin Mayer
Produktionsleitung: Claire Spilker
Technische Leitung: Wilken Schade
Leitung Aufbauteam, Medientechnik: Markus Krieger
Aufbauteam: KW Aufbauteam
PraktikantInnen: Sophie Boysen, Isabelle Demin,
Chinh Nguyen Thi
Texte und Redaktion: Fredi Fischli, Niels Olsen,
Cathrin Mayer, Katja Zeidler

© KW Institute for Contemporary Art, Berlin.
Alle Rechte vorbehalten.

schweizer kulturstiftung

prohelvetia

Die Ausstellung von Trix & Robert Haussmann wird
von Pro Helvetia, Herald St, London, Peter Röthlisberger
und der Stiftung Kunstsammlung Teo Jakob gefördert
und anschließend im Nottingham Contemporary (GB)
gezeigt.

Senatsverwaltung
für Kultur und Europa



Die KW Institute for Contemporary Art werden
institutionell gefördert durch die Senatsverwaltung für
Kultur und Europa.